

	<p>Objekt: Tempel in Kalkutta 15.08.1928 - Chanshakh</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3058</p>
--	--

Beschreibung

Ein Tempel bildet den Mittelpunkt des Gemäldes, umgeben von einzelnen Palmen und niedrigeren Bäumen. Eine Treppe führt vom Tempel hinunter zu einem See, auf dessen glatter Oberfläche sich Teile der Architektur und des Gartens spiegeln. Möglicherweise handelt es sich hier um den Dakshineswar-Tempel in Kalkutta.

Kalkutta (heute: Kolkata) ist die Hauptstadt des Bundesstaates Westbengalen in Indien. Mit etwa 15,2 Millionen Einwohnern ist sie in der Metropolregion der drittgrößte Ballungsraum des Landes. Kalkutta liegt am Fluß Hugli, einem Mündungsarm im westlichen Gangesdelta, ist katholischer Bischofssitz und wichtiger hinduistischer Wallfahrtsort.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren. Er hatte durch den frühen Tod des Vaters eine entbehrungsreiche Jugend. Zur Sicherung der Familienexistenz erlernte er den Beruf des Lithographen, konnte diesen aber aus gesundheitlichen Gründen nicht lange ausüben. Durch Ausstellungen und Verkauf eigener Werke bestritt er seinen Lebensunterhalt. Auf diese Weise finanzierte er auch seine Weltreise. 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Als freischaffender Künstler erlangte er Bekanntheit und Beliebtheit, er wurde zum "Harzmaler". Wilhelm Pramme verstarb 1965 in Wernigerode.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen: 25,9 x 32,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	15.08.1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)

wo Kalkutta
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Indien

Schlagworte

- Architektur
- Architekturmalerei
- Gebäudeansicht
- Gemälde
- Tempel
- Weltreise von Wilhelm Pramme